

Energieeffizienz und E-Mobilität

7. Netzwerktreffen der Kommunen und Gemeinden des EEN Mittelland



Vertreter der am Energieeffizienznetzwerk Mittelland beteiligten Kommunen und Gemeinden tauschten sich mit Experten zum Thema Elektromobilität aus. Dabei stellte die Gemeinde Möser ihre neu errichtete 22 kW-AC-Ladesäule vor. Foto: Lucke

Das zweite Netzwerkjahr des durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) geförderten regionalen kommunalen Energieeffizienznetzwerks Mittelland mit den sechs beteiligten Kommunen und Gemeinden Barleben, Möser, Wolmirstedt, Oebisfelde-Weferlingen, Flechtingen und der Niederen Börde ist in vollem Gang. Energieeinsparpotenziale und entsprechende Maßnahmen wurden erörtert und angestoßen. Jetzt geht es um die Umsetzung.

Großes Thema in den Kommunen sind die Fragen: »Lohnt sich die Umstellung unserer Fahrzeugflotte auf Elektromobile und wann amortisiert sich die Investition?«, »Ist die elektrische Versorgungsqualität in unserer Kommune so gut, dass eine Umstellung auf E-Mobile zuverlässig funktioniert?« und »Wie gehe ich eine Umstellung des Fuhrparks an?«.

Zum Erfahrungsaustausch über die begonnene Umstellung der kommunalen Fuhrparks der Gemeinde Möser, zu Mög-

lichkeiten der Investitionsförderungen für entsprechende Anschaffungen und mit der Besichtigung der bereits vorhandenen Infrastruktur in der Gemeinde Möser veranstaltete das Netzwerkmanagement der RKW Sachsen-Anhalt GmbH das mittlerweile 7. Netzwerktreffen der Partner zum Thema »Elektromobilität«.

Über die »Zukunft der Mobilität und das konkrete Umsetzungsvorgehen« diskutierten die Anwesenden mit Frank Lässig vom Ingenieurbüro Lässig, Magdeburg-Randau. Er gab einen Überblick über mögliche Varianten von Ladesäulen (DC Schnellladen/AC-Säulen) und zeigte deren Vor- und Nachteile auf. Darüber hinaus erläuterte er, worauf bei einer ganzheitlichen Umsetzung der Nutzung erneuerbarer Energien und der Anschaffung von Energieversorgern für elektrisch angetriebene Fahrzeuge geachtet werden sollte.

Einen allgemeinen Überblick zur »Energieeffizienz für öffentliche Körperschaften«, wie Messen und Auswerten, Berichtswesen,

Rechnungsprüfung, Maßnahmenplanung, Aufgaben und Qualifikation von Energieverantwortlichen, und zusätzliche Informationen zum Energiemanagement für Fahrzeugflotten vermittelte Herr Nikola Felba vom Unternehmen Meine-Energie GmbH.

Die Nachfrage der Kommunen und Gemeinden nach Unterstützung in der Umsetzung der Energiewende ist weiterhin spürbar und wird im Rahmen der Veranstaltungen immer wieder sichtbar. So finden sich dauerhaft interessante neue Themen, die im Rahmen einer derartigen Kooperation einfacher umzusetzen sind. Zu den wichtigsten Anforderungen der Netzwerktätigkeiten zählt hierbei insbesondere der gegenseitige Austausch über Erfahrungen und Informationen zu spezifischen Themen. Nach fast zwei Jahren Netzwerkkoordination durch das RKW ist die Resonanz aus den eigenen Reihen durchweg positiv. ■